

## Die Nacht mit allen Sinnen erleben

### **Für:**

Kinder und Jugendliche jeden Alters

### **Rahmen:**

Es gibt eine kurze Einführung. Es wird erklärt, dass bei dieser Nachtwanderung nicht erschreckt wird. In der Nacht werden viele Dinge anders wahrgenommen als am Tag. Die Kinder und Jugendlichen sind eingeladen, ihre fünf Sinne bei Dunkelheit zu erleben. Aufgabe ist es, aufmerksam dafür zu sein, was in der Nacht anders erlebt wird als am Tag. Die Kinder und Jugendlichen werden in Kleingruppen aufgeteilt.

### **Beginn:**

Ein/e LeiterIn führt die erste Gruppe zum Anfang der ausgewählten Strecke.

#### 1. Strecke:

Die Kinder und Jugendlichen sollen eine Strecke durch den Wald gehen und wahrnehmen, was man nachts im Wald hören kann.

#### 2. Strecke:

An einer etwas dunkleren Stelle, an der man kaum mehr etwas sehen kann, weist ein Seil den Weg. Die Kinder und Jugendlichen bekommen den Anfang des Seiles von einer/m LeiterIn in die Hand und müssen erfühlen, wo der Weg lang führt. JedeR läuft diesen Abschnitt alleine. Der Abschnitt muss übersichtlich sein, so dass LeiterInnen die Kinder und Jugendlichen jederzeit gut im Blick haben. Am Ende des Weges begrüßt sie ein Waldgeist (LeiterIn verkleidet) und sagt, dass das Experiment mit dem Seil zu Ende sei.

#### 3. Strecke:

Die Kinder und Jugendlichen bekommen die Augen verbunden und werden eingeladen die Schuhe auszuziehen. Sie werden an der Hand über einen Fußweg geführt. Auf dem Weg sind verschiedene Untergründe ausgelegt. Die Kinder und Jugendlichen sollen erraten, worüber sie gerade laufen. Es sollten Untergründe sein, die man auch im Wald vorfindet.

Mögliche Untergründe können sein:

- Holz
- Steine
- Moos
- Blätter
- Wasser
- Erde/ Sand

Die Schuhe können am Ende der Station wieder angezogen werden.

#### 4. Strecke:

Die Augen der Kinder und Jugendlichen werden wieder verbunden. Als Gruppe sollen sie eine Reihe bilden. Sie werden ein Stück von einer/n LeiterIn geführt. Anschließend weist eine Trommel ihnen den Weg. Die Trommel wird von einer/m LeiterIn geschlagen, die auf einer

großen weiten Wiese sitzt. Am Rand der Wiese ist die Trommel schwach zu hören. Folgen die Kinder und Jugendlichen der Trommel, kommen sie dem Ziel der Nachtwanderung näher. Ist die Gruppe bei der/m TrommlerIn angekommen, dürfen alle die Augenbinden abnehmen und sich dazu setzen.

Ende:

Bei der/m TrommlerIn gibt es ein kleines Lagerfeuer in einer Feuerschale. Es wird gewartet bis alle Gruppen angekommen sind. Anschließend gibt es eine offene Runde, wo alle erzählen können, was sie erlebt haben.